

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 111 • November 2020



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

Verbraucherrechte statt Klageindustrie

Das Europäische Parlament hat der neuen EU-Sammelklagenrichtlinie zugestimmt. Damit werden die Verbraucherrechte gestärkt, aber eine Klageindustrie wie in den USA wird es nicht geben.

Klicken Sie hier für mehr



**Manfred
Weber**
Niederbayern

Corona-Impfstoff: Es zahlt sich aus, wenn Europa mit einer Stimme spricht!

Die EU-Förderung für BioNTech und der gemeinsame Impfstoff-Kauf für alle 27 Mitgliedstaaten sind bedeutende EU-Erfolge. Diese Beispiele sollten auch für andere Herausforderungen Schule machen.

Klicken Sie hier für mehr



**Markus
Ferber**
Schwaben

Covid-19: Impfungen von Mehrwertsteuer befreien!

Die Bekämpfung von COVID-19 darf nicht an den Kosten scheitern. Die Impfstoffe müssen die Bevölkerung kostengünstig erreichen. Dafür ist die Befreiung der Mehrwertsteuer der richtige Schritt. Das Europaparlament hat nun den Weg dafür freigemacht.

Klicken Sie hier für mehr



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

EU-Haushalt: Blockaden im Rat schnellstens aufheben!

Nach langwierigen Verhandlungen gab es endlich eine Einigung zum nächsten EU-Mehrjahreshaushalt. Nun blockieren Ungarn und Polen. Diese Blockaden müssen dringend aufgehoben werden, denn von der EU-Finanzierung hängt viel ab.

Klicken Sie hier für mehr



**Marlene
Mortler**
Mittelfranken,
Unterfranken

Arzneimittelstrategie der EU: auf dem Weg zu erschwinglichen Medizinprodukten!

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Verfügbarkeit von Medikamenten unter allen Umständen sichergestellt sein muss. Die EU-Kommission hat deshalb diese Woche ihre neue EU-Arzneimittelstrategie vorgelegt.

Klicken Sie hier für mehr



**Christian
Doleschal**
Oberpfalz

Verbot von Bleimunition: Die Rechte unserer Jäger müssen gewahrt werden!

Die schrittweise Abschaffung von Blei in Jagdmunition ist sinnvoll, aber dies muss praktikabel und realistisch erfolgen. Der aktuelle Vorschlag der Kommission geht eindeutig zu weit. Wir haben diese Woche dagegen gestimmt.

Klicken Sie hier für mehr